
Qualifizierung
Berufsbegleitung
Führungskräfte
Inklusion

Professionalität
als Führungskraft in der Schule



„WAS FRISÖRE KÖNNEN,
KÖNNEN NUR FRISÖRE.“



Was Lehrkräfte können, können nur Lehrkräfte !?!

- ▶ Stellen Sie sich vor, Sie erklären einem „fremden Besucher“, was Lehrkräfte auszeichnet.
- ▶ 15 Minuten Sammlung auf einem Flipchart
- ▶ Plenum: Galerierundgang

Klassische Merkmale von Professionen

- ▶ Wichtige/komplexe gesellschaftliche Aufgabe
- ▶ Eigener Wissensbestand, eigene Verfahren, lange Ausbildung
- ▶ Hohe Entscheidungsfreiheit, eigene Aufgabendefinition, hohes Professionsethos
- ▶ Ambivalente Haltung zur Organisation

Drei Bezugsgrößen der Profession

- ▶ Gesellschaft als Auftraggeber
- ▶ Fachwissenschaft als Sinnquelle
- ▶ Individuum als Klient

Was bedeutet dieses Berufsverständnis für die Aufgabe der Führung?

- ▶ Tauschen Sie sich zu zweit aus.
- ▶ 8 Minuten

Was müssen Führungskräfte können?

Erinnern Sie sich an eine oder zwei besonders gute Führungskräfte, die Sie kennengelernt haben:

- ▶ **Was hat die gute Führungskraft ausgezeichnet?
Wie hat sie es gemacht, dass sie eine „gute“ Führungskraft war?**

Erinnern Sie sich an eine oder zwei Personen oder Situationen, an denen Sie schlechte Führung erlebt haben:

- ▶ **Was hat die Person/Situation ausgezeichnet?
Welches Verhalten war problematisch?**

- ▶ Wählen Sie: Welche positiven und negativen Qualitäten haben Sie bzw. hätten Sie gern mehr oder weniger?
- ▶ Notieren Sie je 3 Qualitäten, die Ihnen im Moment am wichtigsten sind.

Asgodom Sabine: So coache ich, Kösel 2012

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Fachpublikation: Band 06: Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese (als pdf auf www.bzga.de)

Gerlinde Böpple: Antistress-Training, Pocket-Ratgeber Schule, Verlag an der Ruhr 2010

Wilhelm Geisbauer: Reteaming, Carl Auer 2006

Carola Kleinschmidt: Jung alt werden. Warum es sich mit 40 schon lohnt, an 80 zu denken, Ellert & Richter Verlag 2010

Klaus Doppler und Christoph Lauterburg: Change Management. Campus 2014 (13. Aufl.)

Matthias Lauterbach: Gesundheitscoaching, Strategien und Methoden für Fitness und Lebensbalance im Beruf, Carl Auer Verlag 2005

William R. Miller, Stephen Rollnick: Motivierende Gesprächsführung, Lambertus-Verlag 2009

Sonja Radatz: Veränderung verändern: Das Relationale Veränderungsmanagement, Verlag systemisches Management 2009

Peter Röhrig (Hrsg.): Solution Tools, managerSeminare Verlag 2011

Kornelia Rappe-Giesecke: Triadische Beratung unter <http://www.rappe-giesecke.de/publikationen/buch/index.php>

Otto Scharmer, Tools und Präsentationen: www.presencing.com

Maja Storch in Bernd Birgmeier: Coachingwissen, VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010

Maja Storch und Frank Krause: Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM), Huber 2007

Friedrich Soretz: Pädagogische Professionalität und schulische Organisationsentwicklung, Kovac 2003